

# Auf Achse: „Innerhalb der Grenzen von Mahlerten“

CDU-Wanderung bei schönstem Wetter / Eigens gedruckte Wanderkarte an die Hand gegeben / Das gemeinsame Miteinander stärken

**MAHLERTEN** ■ „Innerhalb der Grenzen von Mahlerten“ – so lautete kürzlich das Motto der CDU-Aktion. Bei bestem Wetter trafen sich rund 50 Dorfmitglieder, um geläufige aber auch neue unbekannte Ausflugsziele und deren Geschichte zu entdecken. Die Einladung hatte neugierig auf das Wissen und die Erzählungen älterer Dorfbewohner gemacht, die die jüngeren Generationen noch nicht kannten.

Die Begrüßung erfolgte am Mahlerter Spielplatz. Dort erklärte CDU-Ortsverband-Vorsitzender Raimund Schmack den Teilnehmern, wie die Wanderung im Vorfeld geplant wurde und be-

dankte sich bei seinem Team, welches diese Aktion möglich gemacht hatte.

„Wir wollen auch weiterhin die Dorfgemeinschaft stärken. Und eine solche Aktion fördert das gemeinsame Miteinander“, brachte Raimund Schmack zum Ausdruck. Er übergab allen Teilnehmern eine eigens für diese Wanderung gedruckte Karte, auf der die anzulaufenden Punkte eingetragen waren und reichte das Wort an Cord Nagel weiter, der als „Alt-Mahlerter“ die Führung übernahm. Auf dem etwa 5,5 Kilometer langen Rundweg ging es unter anderem an den Flachsrotten vorbei, über den Kastenborn, zum Conradi-Turm

und zur Wilddiebsbuche. Zum Abschluss traf sich die Gruppe am ehemaligen Melkschuppen der Familie Nagel. Hier gab es für alle Wanderer herzhaftes Brot und erfrischende Getränke. An verschiedenen Stationen erklärte Cord Nagel nicht nur Wissenswertes über die ehemalige und jetzige Versorgung Mahlertens mit Strom, Gas und Wasser. Ferner steuerte er auch viele alte und ältere Anekdoten zur Geschichte des Ortes bei.

Dabei sprach er gleichermaßen die Erwachsenen und Kinder an. „Hier sind wir früher gerodelt“, zeigte auf einen kaum noch erkennbaren Weg – und



Bei der Erkundung wird an bestimmten Standorten Wissenswertes vermittelt.

weckte damit schnell das Interesse der Kinder. Auch bei den Erklärungen zur sogenannten Wilddiebsbu-

che – die ihren Namen daher hat, dass sich dort vor einigen Jahrzehnten noch die Wilddiebe des Nachts

trafen – schauten die Kinder erstaunt auf und so manche einer dachte an den „Räuber Hotzenplotz“.